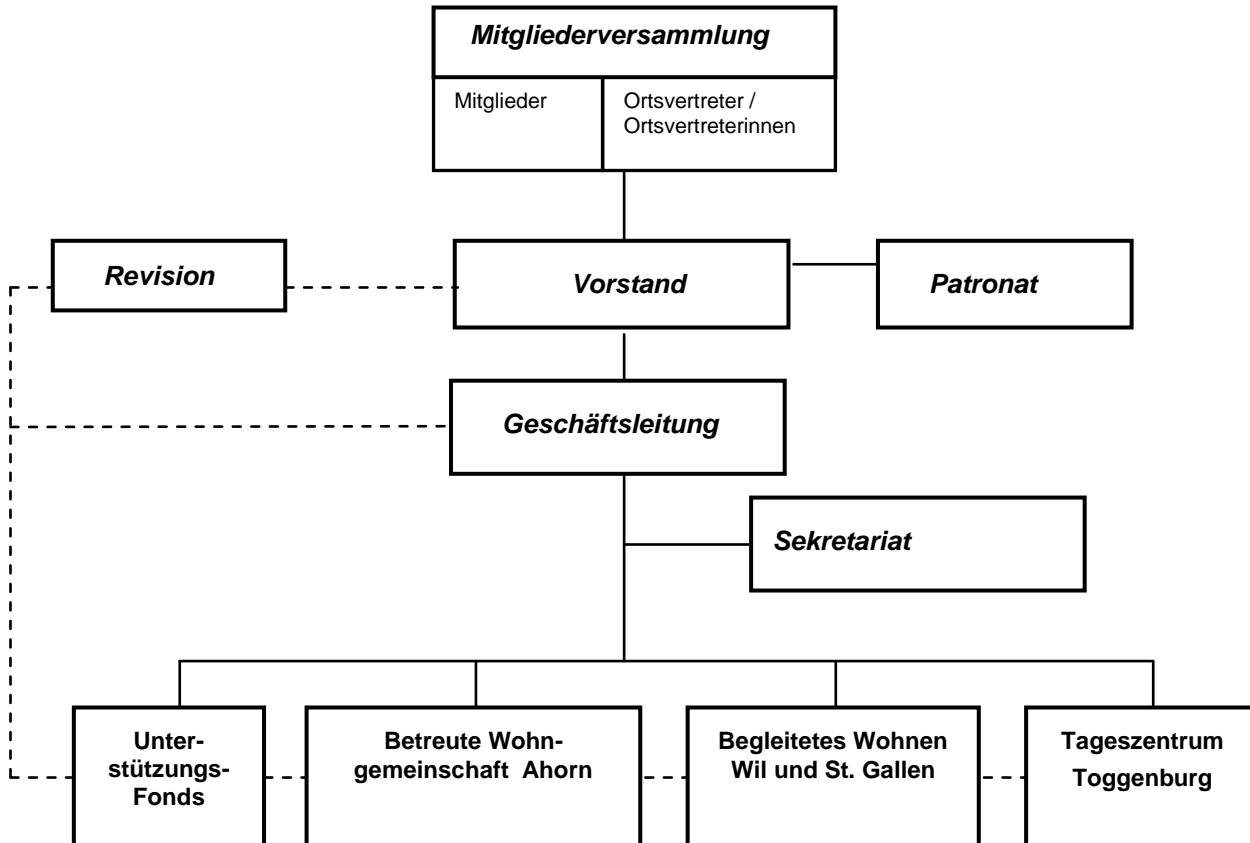


Trägerschaft:

Träger des Tageszentrums Toggenburg ist der St. Gallische Hilfsverein für Gemütskranke. Der Geschäftsleitung des St. Gallischen Hilfsvereins für Gemütskranke obliegt die betriebswirtschaftliche Führung des Tageszentrums, dem Leiter die fachliche und organisatorische Führung.

Organigramm:



Ziele:

Das Tageszentrum bietet Menschen mit psychischer Beeinträchtigung ein tages-strukturierendes Angebot mit dem Ziel, ihnen aus ihrer Isolation herauszuhelfen. Werken, alltägliche Hausarbeiten und gemeinsame Aktivitäten stehen in einem grundsätzlichen Bezug zur Lebensrealität und öffnen Perspektiven in Richtung Gemein- und Gesellschaft. In diesem Sinne ist das Tageszentrum nicht nur ein Ort des Verweilens, sondern bietet auch Hilfe zur Findung von individuell abgestimmten Übergangslösungen auf dem Weg zu grösserer Selbständigkeit und Reintegration in geschützte Werkstätten und den freien Arbeitsmarkt. Den individuell angelegten Lebenskonzepten wird grosse Wertschätzung und Respekt entgegengebracht und Schritte zu deren Entwicklung und Förderung werden geduldig begleitet.

	<h2>Kurzkonzept</h2>	Dienstleistungsprozess Tageszentrum QA4002
--	----------------------	--

Zielgruppe:

Das niederschwellige Angebot richtet sich an Menschen mit psychischer Beeinträchtigung, für die zurzeit keine Möglichkeit besteht, in einer geschützten Werkstatt zu arbeiten oder auf Dauer einer regelmässigen Arbeit/Beschäftigung nachzugehen. Grundsätzlich gehen wir davon aus, dass die Nutzerinnen und Nutzer neben dem Beschäftigungs- und Arbeitsangebot in den Ateliers und im Haushalt auch einen hohen Betreuungsaufwand bezüglich sozialer Kompetenzen und in der Bewältigung von persönlichen Lebens- oder Krisensituationen benötigen.

Interessentinnen und Interessenten oder deren Bezugspersonen wenden sich direkt an das Sekretariat des Tageszentrums und vereinbaren einen unverbindlichen Besichtigungstermin.

Anmeldebedingungen:

- Das Tageszentrum Toggenburg ist eine IV-unterstützte Institution. Anmeldebedingungen sind eine IV-Anmeldung oder der Bezug einer IV-Rente.
- Alter: 18 – 65 Jahre

Aufnahmeverfahren:

- Entgegennahme der persönlichen oder telefonischen Voranmeldung durch die Interessentin/den Interessenten selbst oder deren Betreuungsperson. Ein Aufnahmegespräch oder eine unverbindliche Besichtigung wird vereinbart.
- Unverbindliche Besichtigung auf Wunsch der Interessentin/des Interessenten
- Aufnahmegespräch
- Aufnahme der Daten für die Verbindungsstelle des Kantons St. Gallen der IVSE (Interkantonale Vereinbarung für soziale Einrichtungen)
- Interessentinnen/Interessenten aus dem Kanton St. Gallen können danach sofort mit der Schnupperzeit beginnen, jene aus anderen Kantonen müssen warten, bis die Kostengutsprache der Gemeinde vorliegt, in der die sich bewerbende Person ihren zivilrechtlichen Wohnsitz hat.
- 10 Tage Schnupperzeit
- Entscheid und anschliessende Unterzeichnung einer Vereinbarung zur Nutzung des Tageszentrums

Falls kein freies Platzangebot besteht, wird eine Warteliste geführt.

Austrittsverfahren:

- Persönliche oder telefonische Mitteilung (mindestens vier Wochen im Voraus) über die Absicht, die Nutzung der Tagesstruktur des Tageszentrums zu beenden
- Abschlussgespräch
- Kontrolle der bezahlten Rechnungen und allfällige Begleichung
- Heimverbindungsstelle IVSE wird durch das Sekretariat des Tageszentrums über den Austritt benachrichtigt

	<h2>Kurzkonzept</h2>	Dienstleistungsprozess Tageszentrum QA4002
--	----------------------	--

Aufenthaltskosten:

Erkundigen Sie sich bitte bei uns über den aktuellen Tagessatz.

Wenn Nutzerinnen und Nutzer eine EL beziehen, werden die Tageskosten und allenfalls zu vergütende Reisekosten der SVA (über die Ergänzungsleistungen EL) vom Sekretariat des St. Gallischen Hilfsvereins für Gemütskranke direkt in Rechnung gestellt.

Die Kosten für das Mittagessen werden den Nutzerinnen und Nutzern oder, falls gewünscht oder nötig, den zuständigen Betreuungspersonen, quartalsweise in Rechnung gestellt.

Für Nutzerinnen und Nutzer mit einer erfolgten IV-Anmeldung, einer Rente ohne EL, einer zusätzlichen BVG-Rente oder einem grösseren Vermögen gelten separate Abmachungen. Kosten für stundenweise Aufenthalte werden ebenfalls speziell geregelt.

Angebote und Betreuung:

Die Nutzerinnen und Nutzer werden im Bezugspersonensystem begleitet. Individuelle Ziele werden formuliert und überprüft. Wo nötig werden von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auch Pflegedienstleistungen und Hilfestellungen in den Bereichen Körperpflege, Essen, Gesundheit, Finanzen, Administration, Kontakt mit Ämtern usw. übernommen mit dem Ziel, persönliche und soziale Kompetenzen zu entwickeln. Es ist auch möglich das Angebot vorübergehend als stabilisierende Tagesstruktur zu nutzen. Neben dem Atelierbetrieb werden verschiedene soziale Aktivitäten angeboten, wie Mittagstisch, Ausflüge, kulturelle Anlässe.

Arbeitsplätze und Ateliers:

Das Angebot im Atelierbereich stellt keine hohen Leistungsanforderungen an Qualität und Quantität. Dabei stehen vor allem der Prozess und der Weg, der zum Endprodukt führt, im Vordergrund. Wo immer möglich und sinnvoll werden gemeinsame Arbeiten und Projekte in der Gruppe unterstützt. Die Nutzerinnen und Nutzer werden unter Berücksichtigung ihrer psychischen und physischen Verfassung zu fachlichen und sozialen Kompetenzen hingeführt. Schwerpunkte bilden die Beziehungsarbeit und die Begleitung und Förderung in handwerklichen, künstlerischen und kreativen Tätigkeiten. Den komplexen Gegebenheiten der Nutzer-Biografien wird Rechnung getragen.

- Die Förderbereiche in den Werkräumen/Ateliers umfassen die Betätigung im kreativen und handwerklichen Bereich mit Materialien wie Ton, Stein, Papier, Stoff, Holz, Farben und Metall.
- Dazu kommen Betätigungsmöglichkeiten im hauswirtschaftlichen Bereich wie Einkaufen, Kochen, Putzen.
- Den Nutzerinnen und Nutzern stehen PC's zur Verfügung. Einfache Einführungen sind möglich. Es kann private und behördliche Korrespondenz erledigt werden.
- Je nach Fähigkeiten der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden Angebote in den Bereichen Musik und Körperwahrnehmung integriert.
- Die Nutzerinnen und Nutzer können sich ebenso spielerisch und sportlich betätigen.
- Neben dem Atelierbetrieb werden verschiedene soziale Aktivitäten angeboten, wie Mittagstisch, Ausflüge, kulturelle Anlässe.

	<h2>Kurzkonzept</h2>	Dienstleistungsprozess Tageszentrum QA4002
--	----------------------	--

Räumlichkeiten:

Die Räumlichkeiten befinden sich in einem alten Fabrikgebäude direkt an der Thur und an einem Wasserfall. Es stehen in einer hellen Fabrikhalle mit Oblichtern Räume zur Verfügung, die aufgeteilt sind in Atelier/Werkräume, Ess- und Aufenthaltsraum, Küche, Büro, getrennte WC's für Frauen und Männer. Der Atelier/Werkraum lässt sich durch rollbares Mobiliar flexibel unterteilen. Vor dem Gebäude befinden sich eine Wiese und eine Feuerstelle, die mitbenutzt werden können.

Hausordnung:

Die Hausordnung ist einfach gehalten und orientiert sich an den logischen Regeln von Zusammensein und Zusammenarbeit in einer Gruppe. Sie wird den Nutzerinnen und den Nutzern jeweils abgegeben. Legale und illegale Drogen sind nicht erlaubt.

Personal:

Das Tageszentrum wird von Fachpersonal geführt. Leitung und Team bestehen aus Fachleuten der Sozialarbeit, Sozialpädagogik, Pflege und verwandten Berufen mit handwerklichem, künstlerischem oder administrativem Hintergrund. Es wird Wert gelegt auf eine vernetzte Zusammenarbeit mit dem externen Bezugssystem.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unterstehen der Schweigepflicht und den Datenschutzgesetzen.

Qualitätssicherung:

Die Qualität der Leistungen wird nach einem vom Bundesamt für Sozialversicherung (BSV) anerkannten System überprüft.

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 09.00 – 17.00 Uhr

Adressangaben:

Tageszentrum Toggenburg
 Kraftwerk
 9643 Krummenau
 Telefon: 071 990 00 60
 Fax: 071 990 00 62
 Email: tz@sghv.ch

www.tageszentrumtoggenburg.ch

	<h2>Kurzkonzept</h2>	Dienstleistungsprozess Tageszentrum QA4002
--	----------------------	--

Erreichbarkeit von:

Ebnat Kappel ohne Umsteigen	4	min
Wattwil ohne Umsteigen	9	min
Lichtensteig ohne Umsteigen, Wartezeit in Wattwil 8 Minuten	22	min
Bütschwil ohne Umsteigen, Wartezeit in Wattwil 8 Minuten	27	min
Wil ohne Umsteigen, Wartezeit in Wattwil 8 Minuten	41	min
Nesslau ohne Umsteigen	3	min
Alt St. Johann mit Umsteigen in Nesslau, keine Wartezeit	26	min
Wildhaus Post mit Umsteigen in Nesslau, keine Wartezeit	37	min
Degersheim mit Umsteigen in Wattwil, keine Wartezeit	27	min
Herisau mit Umsteigen in Wattwil, keine Wartezeit	33	min
St. Gallen mit Umsteigen in Wattwil, keine Wartezeit	41	min
Rapperswil mit Umsteigen in Wattwil, keine Wartezeit	40	min

Zwischen Lichtensteig, Wattwil und Ebnat-Kappel verkehrt ein Regionalbus als Zubringer, sodass auch nahtlose Anschlüsse aus peripheren Quartieren dieser Gemeinden gewährleistet sind.

Auto: von Wattwil: Erste Ausfahrt Krummenau und nach 20 Metern rechts.
 von Wildhaus: Ausfahrt Krummenau, durch das Dorf talabwärts, am Bahnhof vorbei und 20 Meter vor der Einfahrt nach Wattwil links.

Bahn: Ab Bahnhof 3 Minuten zu Fuss talabwärts

Krummenau, 15. Jan 2013